

## **Vorlage**

**der Berichterstatter  
an den Haushalts- und Finanzausschuss**

<b>Landtag Nordrhein-Westfalen 13. Wahlperiode  Vorlage 13/941  alle Abg.</b>
---

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen  
für das Haushaltsjahr 2002 (Haushaltsgesetz 2002)**

Drucksache 13/1400

**Einzelplan 11 - Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit**

**Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 11  
gemäß § 28 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des  
Landtags**

<b>Hauptberichterstatter</b>	Abgeordneter Manfred Luckey	CDU
<b>Berichterstatter/innen</b>	Abgeordneter Norbert Rüter	SPD
	Abgeordnete Angela Freimuth	FDP
	Abgeordnete Edith Müller	Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 11 ergibt sich aus dem als  
Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

**Ergebnisvermerk** über das Berichterstattergespräch zum Einzelplan 11 - Geschäftsbereich des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit - am 13. November 2001

**1. Teilnehmer/Teilnehmerinnen**

Abgeordneter Manfred Luckey	CDU
Abgeordneter Norbert Rüter	SPD
Abgeordnete Angela Freimuth	FDP
Abgeordnete Edith Müller	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ministerialrat Dietrich	FM
Amtsrat Schmülgen	FM
Regierungsinspektorin Neukirch	FM
Ministerialrat Lauf	MFJFG
Regierungsdirektor Spohr	MFJFG
Oberamtsrätin Hielscher	Landtagsverwaltung

**2. Allgemeines**

Die Berichterstatter der Fraktionen erörtern am 13. November 2001 den Entwurf des Einzelplans 11, Geschäftsbereich des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit (Drucksache 13/1400) mit den zuständigen Vertretern des Finanzministeriums und des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit.

Die wesentlichen aus dem Gespräch resultierenden Ergebnisse sind unter der nachfolgenden Ziffer 3 dieses Vermerkes dargestellt.

**3. Ergebnis**

**Kapitel 11 030 / Kapitel 11 050**

Die Berichterstatterinnen und Berichterstatter erörtern zunächst die von der Landesregierung veranschlagten Kürzungen im Aufgabengebiet Gleichstellung von Frau und Mann sowie in den Bereichen Landesjugendplan, Ehe- und Familienberatung sowie Familienerholung.

Herr Abgeordneter Rüter erläuterte den aktuellen Diskussionsstand in den Koalitionsfraktionen. Danach sei zu erwarten, dass die im Entwurf der Landesregierung vorgenommenen Kürzungen weitgehend zurückgenommen werden sollen.

Darauf hin wurde diese Thematik nicht weiter vertieft.

### **Kapitel 11 050, Titel 681 10 (Seite 64 des Haushaltsgesetzesentwurfs)**

Die Problematik der Veranschlagung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) und die Verteilung der Lasten dieses Gesetzes auf die einzelnen Körperschaften (Bund, Länder und Kommunen) wurde, insbesondere mit Blick auf die Änderungen durch das Haushaltsbegleitgesetz, erörtert.

Im laufenden Jahr sind die Leistungen nach dem UVG (insgesamt 191.478.300 Euro) wie folgt veranschlagt: Bund, Land NRW und Kommunen tragen je ein Drittel der Ausgaben. Die Einnahmen werden entsprechend verteilt.

Nach dem Haushaltsbegleitgesetz 2002 sollen die Gemeinden 80 % des von Land und Kommunen gemeinsam zu leistenden Anteils übernehmen. Im Ergebnis tragen die Gemeinden danach ca. 53 % der Gesamtausgaben des UVG. Die Einnahmen werden im Verhältnis dieser geänderten Leistungspflichten aufgeteilt.

Im Haushaltsjahr 2000 konnten durch Rückgriff auf die Unterhaltspflichtigen Einnahmen in Höhe von rd. 39 Mio. Euro erzielt werden.

### **Kapitel 11 250**

Die Berichterstatterinnen und Berichterstatter erörterten den Modellversuch „Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung“ und „Erstellung eines Produkthaushalts“ im LÖGD. Mit dem Modellversuch soll die Fragestellung der Umstellung von der bisherigen „Input-Steuerung“ der Kameralistik in eine output-orientierte Steuerung (Produkthaushalt) aufbereitet werden. Die Notwendigkeit, eine etwaige Veränderung der Steuerungsmechanismen auch parlamentarisch zu erörtern, wurde unterstrichen.

Seitens der Landesregierung wurde die Vorlage an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge vom 15. Februar 2001 ausgehändigt sowie der zwischenzeitlich erreichte Verfahrensstand kurz erläutert.

### **Kapitel 11 430**

Der aktuelle Stand der Verhandlungen zur Zukunft des Staatsbads Oeynhausen wurde erläutert.

Manfred Luckey  
(Hauptberichterstatter)

Norbert Rüter  
(Berichterstatter)

Edith Müller  
(Berichterstatterin)

Angela Freimuth  
(Berichterstatterin)